

LOWA

* MEIN ABENTEUER-HANDBUCH *



IN DER WELT ZU HAUSE:
DER GROTTENOLM Seite 11



AUSFLUG
MIT FOLGEN

Seite 3

BASTELSPASS
FÜR GROSS UND
KLEIN

Seite 12

GEWINNSPIEL
MIT TOLLEN
PREISEN

Seite 16

LIEBE ENTDECKERINNEN UND ABENTEURER,



LO & WA sind in der aktuellen Ausgabe mit ihren Eltern im Urlaub in Slowenien. Dort wird es ihnen sicherlich nicht langweilig, denn obwohl das Land im Vergleich zu Deutschland relativ klein ist, ist es sehr abwechslungsreich.

Slowenien grenzt im Westen ans Meer, hat aber auch wunderschöne Seen und tolle Berge. Den Bewohnern ist es sehr wichtig, dass die Natur gut erhalten bleibt und deshalb steht ungefähr ein Drittel des Landes unter Schutz. Insgesamt gibt es über 100 Naturschutzgebiete, Naturparks und Reservate. Mehr als die Hälfte des Landes ist von Wäldern bedeckt und Slowenien zählt zu den wasserreichsten Ländern Europas.

Typisch für Slowenien sind die vielen Pflanzenarten, die es nur dort gibt und nirgendwo

anders auf der Welt. Grund dafür sind unter anderem die unterschiedlichen Höhen, also z. B. das Tiefland und das Hochgebirge. Diese sind die Heimat für ganz viele verschiedene Pflanzenarten. Auch einige seltene Tiere leben in Slowenien. Eines davon stellen wir Euch auf der Seite 11 vor. Slowenien wird auch als das Land der Bienen und Imker bezeichnet und es gibt viele Menschen, die sich um den Schutz der nützlichen Tiere bemühen. Besonders die Wildbiene ist leider sehr bedroht. Mehr dazu erfahrt Ihr auf den Seiten 14 und 15.

Aber jetzt wünschen wir Euch erst einmal viel Spaß mit LO & WA.

Auf geht's nach Slowenien!

IN DIESEM HEFT:

3 Ausflug mit Folgen
Wohin ist LO verschwunden?

11 In der Welt zu Hause: Der Grottenolm
Den Höhlenbewohner bekommt man nur selten zu Gesicht.

12 Bastelspaß
Wir zeigen Euch, wie Ihr ganz einfach Saatbomben für eine tolle Wildblumenwiese basteln könnt.

14 Pfadfinder
Ihr wollt mehr über Bienen erfahren? Dann nichts wie los!

16 Rätselspaß
Jede Menge Rätsel warten auf Euch.

18 Malspaß
Eine Biene zu malen ist gar nicht schwer. Wir zeigen Euch, wie es geht!



LO UND WA SIND MIT IHREN ELTERN UND LOWINGO IN SLOWENIEN. HEUTE ZEIGT IHNEN EIN IMKER DIE FASZINIERENDE WELT DER BIENEN.



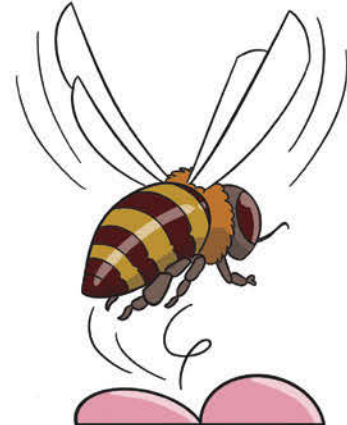
BITTE BLEIBT AUF DEM WEG. DIE GEGEND IST NICHT GANZ UNGEFÄHRlich.



HIER HABEN WIR EIN EXEMPLAR DER HEIMISCHEN WILDBIENE.



TOLL!



MAL SEHEN, WO SIE JETZT HINWILL.



HIER DURCH?





AAAAAAH!



ICH MUSS IRGENDWIE BREMSEN!



SQUUUUITSCH



UFF ...



SCHNELL!

WO IST MEIN HANDY?



MIST, KEIN EMPFANG.

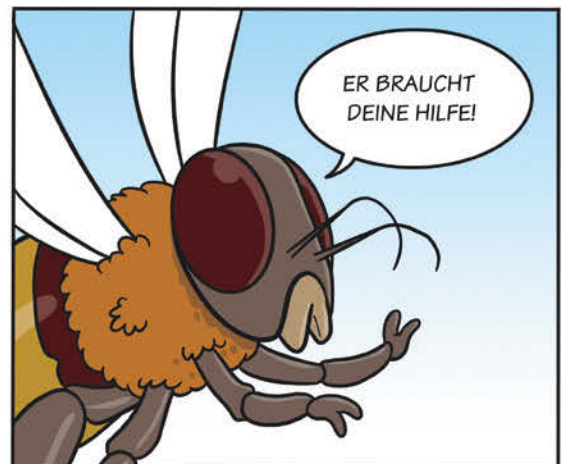


ABER WENIGSTENS HABE ICH EINE TASCHENLAMPE!









NACHDEM SIE SICH DIESMAL MIT IHRER FLÖTE DURCH ZWEIMALIGES PFEIFEN BESONDERS KLEIN GEZAUBERT HAT, FLIEGT WA AUF MOJCA IN DIE POSTOJUNA-HÖHLEN.

IST ES NOCH WEIT?

NEIN!



NUR NOCH HIER DURCH!



KOMM LO, WIR VERKLEINERN DICH AUCH!



DER GROTTENOLM

Erstaunlicher Höhlenbewohner

Zugegeben, eine Schönheit ist er nicht, der Grottenolm. Aber da, wo er lebt, macht das auch nichts. Dort ist es Tag und Nacht dunkel. Er lebt nämlich in unterirdischen Süßwassergewässern, und zwar im sogenannten Dinarischen Gebirge, in Slowenien. Der Grottenolm mag es kalt und sauerstoffreich – die Postojna-Höhlen sind für ihn deswegen ein richtiges Paradies. Weil er so zurückgezogen lebt und nur in wenigen Gebieten der Welt vorkommt, ist er schlecht erforscht und man muss noch viel über ihn herausfinden. Man vermutet aber, dass die spannenden Tierchen bis zu 100 Jahre alt werden können!

Der Grottenolm hat einen länglichen Körper, der an einen Aal erinnert. Besonders auffällig ist sein rosaroter Körper, der dadurch zustande kommt, dass die Blutgefäße durch die gelblich-weiße Haut schimmern. Mit ihrem dreieckigen Kopf und den roten Kiemenbüscheln am Hinterkopf hielten die Slowenen Grottenolme früher für Babydrachen.

Steckbrief

Größe:	20 bis 30 cm
Gewicht:	15 bis 20 g
Nahrung:	winzige Krebse, Süßwassergarnelen, Wasserasseln
Alter:	50 bis 100 Jahre
Lebensraum:	unterirdische Süßwasserseen
Merkmale:	rosa Haut, dreieckiger Kopf

Ein Teil davon stimmt sogar: Sie sind zwar keine Drachen, aber in gewisser Weise Babys, denn sie werden nie richtig erwachsen. In ihrer Entwicklung bleiben Grottenolme im Larvenstadium stehen.

Der Grottenolm kann mit seinen Augen nicht sehen, sie sind von einer Hautschicht überzogen. Blind ist er aber nicht. In der Dunkelheit hilft ihm sein Licht-Sinn auf der Haut und zur Orientierung nutzt der Grottenolm seinen Magnet-Sinn. Er kann sehr gut hören und riechen und jagt so nach winzigen Krebstieren und Asseln, die sich in seinem Zuhause tummeln.

SAATBOMBEN

Nahrung für Bienen,
Schmetterlinge und
andere Insekten

In Slowenien gibt es sehr viele verschiedene Pflanzen. Grund dafür ist, dass die Natur dort besonders geschützt wird. Mit Seedbombs (englisch für „Saatbomben“) könnt Ihr auch bei Euch zuhause für eine bunte Blumenwiese sorgen! Sie bringen alles mit, dass die darin enthaltenen Samen auch auf einem kleinen Fleckchen Erde ohne großes Gärtner-Wissen blühen. Die Blumen, die daraus wachsen, sind eine tolle Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und Insekten. Also nichts wie los!



1

Als erstes müssen die trockenen Zutaten vermischt werden. Das heißt, Ihr vermengt die Samen mit der Erde. Dann gebt Ihr das Tonpulver oder Katzenstreu hinzu und mischt nochmal alles gründlich durch.

Jetzt kommt Wasser mit dazu – so lange, bis ein geschmeidiger, aber immer noch fester Teig entsteht.

Achtung: lieber erst einmal weniger Wasser nehmen und dann nachgießen, falls es zu wenig ist!

2



Das braucht Ihr:

- 6 Esslöffel Blumensamen
- 12 Esslöffel Tonpulver oder Katzenstreu
- 20 Esslöffel Erde
- eine größere Schüssel
- einen Rührlöffel
- ca. 9 Esslöffel Wasser
- eine Unterlage zum Trocknen (z. B. einen Eierkarton, ein Backblech oder ein Küchentuch)

Die angegebene Menge reicht für etwa 20 Seedbombs.

Auswahl der Samen

Wo möchtet Ihr die Saatbomben auslegen? Ist es ein schattiger Ort oder sind die Blumen den ganzen Tag in der Sonne? Besonders eignen sich Kornblumen, Sonnenblumen, Klatschmohn oder Ringelblumen. Die Samen könnt Ihr entweder kaufen (heimische Pflanzenarten oder spezielle Mischungen für Bienen und Insekten) oder im Spätsommer sammeln und für die nächsten Seedbombs aufbewahren.

Tonpulver oder Katzenstreu

Ihr könnt beides für Eure Saatkugeln verwenden. Tonpulver hat besonders viele Nährstoffe, ist aber teuer. Eine günstige Alternative ist Katzenstreu. Das findet Ihr in fast jedem Supermarkt. Wichtig ist, dass es keine Zusätze wie zum Beispiel Duftstoffe enthält und aus reinem Betonit besteht.

Auswahl der Erde

Eine Spezialerde benötigt Ihr für die Herstellung Eurer eigenen Samenbomben nicht. Wenn Ihr Gartenerde benutzt, könnt Ihr zum Beispiel Kaffeesatz oder Eierschalen daruntermischen, damit der Nährstoffgehalt verbessert wird. Gekaufte Erde hat schon genügend Nährstoffe. Hier ist dieser Schritt nicht notwendig. Achtet aber darauf, dass die Erde torffrei ist.



3

Nun gehts ans Formen! Macht aus dem Teig etwa walnussgroße Kugeln. Und das wars eigentlich schon. Die Kugeln müssen nun noch einige Tage an einem dunklen, kühlen Ort trocknen. Das geht am besten in Eierkartons, auf einem Backblech oder einem Küchentuch.

4

Jetzt müssen Eure Saatkugeln raus in die Natur. Legt sie an einer passenden Stelle ab und dann braucht Ihr etwas Geduld. Doch schon bald werden die ersten Blumen sprießen.



Bienenquiz

Bienen sind schwarz-gelb gestreift, das ist doch klar. Wirklich? Das ist nur zum Teil wahr, denn wenn wir von Bienen sprechen, geht es meistens um Honigbienen. Slowenien ist auch als „Reich der Bienen“ bekannt. Zum Schutz der Bienen wurde in Slowenien auch der Weltbienentag (am 20. Mai) erfunden. Neben neun Honigbienenarten gibt es in Europa ca. 2.000 und weltweit ca. 20.000 Wildbienenarten. Die sind zum Beispiel braun, schwarz, gestreift oder orange und gelten zum Teil als sehr gefährdet.

Bienen auf Nahrungssuche

Eine Wildbiene ist oft nicht so wählerisch, wenn es um ihr Essen geht. Sie sammelt Pollen und Nektar von vielen verschiedenen Blüten, die oft direkt in ihrer Umgebung liegen. Das ist gut für die Umwelt. Honigbienen sind Schleckermäuler und fliegen viel weiter von ihrem Zuhause weg als Wildbienen.

Verbindet die Punkte miteinander. Alle Blumen mit gelbem Punkt werden von der Honigbiene angefliegen, die braunen von der Wildbiene.

Wer bestäubt mehr Blumen?



Der Niststängel der Wildbiene

Wusstet Ihr, dass Wildbienen unter der Erde oder auch in hohlen Pflanzenstängeln nisten? Im Gegensatz zu den Honigbienen, die sich in einem Bienenstock tummeln, ist die Wildbiene überwiegend ein Einzelgänger.

Ihre Eier legt sie zusammen mit einem Futtervorrat an Pollen in einer Röhre ab. Als Schutz vor fremden Insekten wird jede Kammer verschlossen, die oberste Kammer bleibt häufig sogar leer.



Aus dem Stängel wurden einige Teile ausgeschnitten. Könnt Ihr die Teile richtig verbinden?

Wer hat die Nase vorn?

Honigbienen und Wildbienen haben einiges gemeinsam, aber es gibt auch Unterschiede. Kennt Ihr die richtigen Antworten?

Tipp: Die Lösung findet Ihr auf dieser Doppelseite.

Die Wildbiene stellt keinen Honig her, sondern ernährt sich direkt vom Nektar. Um genügend Pollen für den Nachwuchs zu sammeln, muss sie viele Blüten anfliegen. **Welche Biene fliegt zur Nahrungssuche weiter von zu Hause weg?**

- ❶ Honigbiene ❷ Wildbiene

Von welcher Bienenart gibt es mehr Arten?

- ❶ Honigbiene ❷ Wildbiene

Wenn es draußen noch kalt ist, halten sich Honigbienen lieber im Bienenstock auf.

Welche Biene ist schon putzmunter und lässt sich den ersten Nektar schmecken?

- ❶ Honigbiene ❷ Wildbiene

Manche Bienenarten leben im Volk, andere sind Einzelgänger. **Welche Biene lebt im quirligen Bienenstock?**

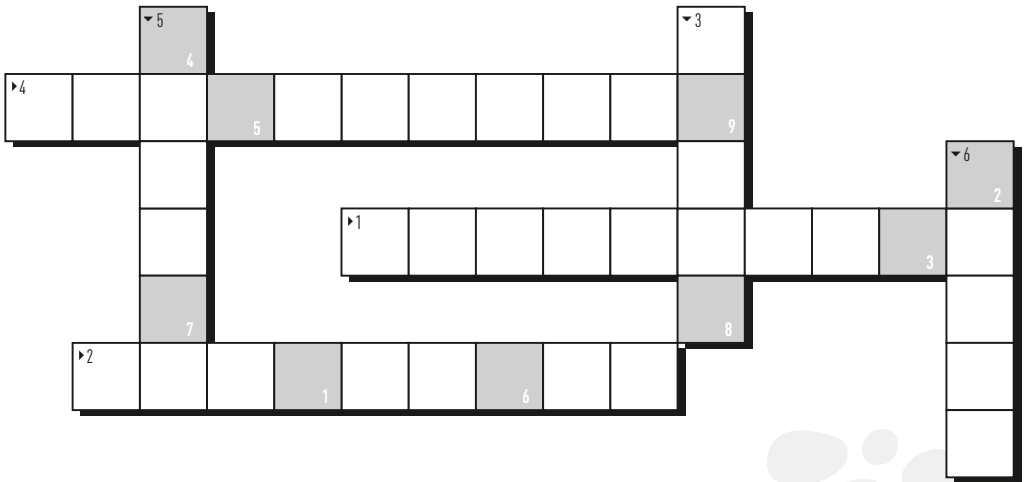
- ❶ Honigbiene ❷ Wildbiene

Lösung:

Die Honigbiene fliegt am weitesten. Von der Wildbiene gibt es mehr Arten. Die Wildbiene ist auch bei kalten Temperaturen putzmunter. Die Honigbiene lebt im Bienenstock.

Rätselspaß

1. Welches Tier ist Lorenc?
2. In welchem Land sind LO & WA dieses Mal unterwegs?
3. Was kann Lorenc nur sehr schlecht?
4. Mit was können sich LO & WA verkleinern?
5. Die Taschenlampe hilft LO in der Höhle, denn dort ist es sehr ...?
6. Wer zeigt LO & WA und ihren Eltern die Welt der Bienen?

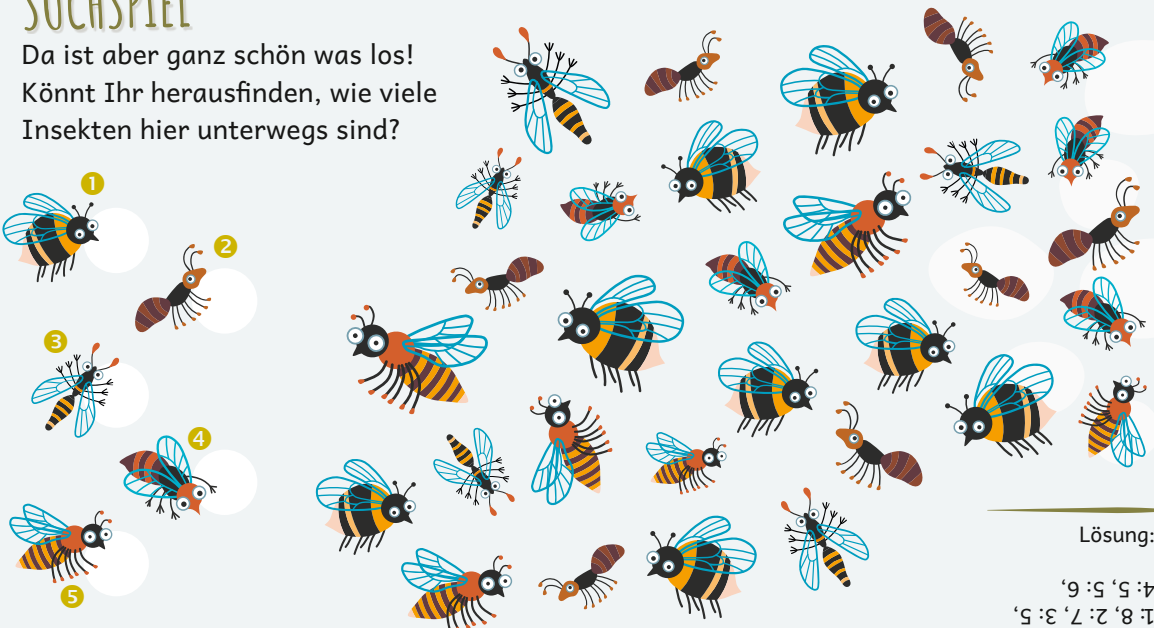


Lösung:



SUCHSPIEL

Da ist aber ganz schön was los!
Könnt Ihr herausfinden, wie viele
Insekten hier unterwegs sind?



Lösung:

1. 8, 2. 7, 3. 5,
4. 5, 5. 6,

SO FUNKTIONIERT ES:

Beantwortet die Fragen und tragt die Lösung in die Felder ein. Schickt Eure Antwort per E-Mail an marketing@lowa.de oder per Post an LOWA Sportschuhe GmbH, Marketing, Gewinnspiel LO&WA Abenteuerhandbuch, Hauptstraße 19, 85305 Jetzendorf, Deutschland.

Das könnt Ihr gewinnen:

- 1. Preis:**
ein Paar LOWA-Kinderschuhe sowie eine Wildbienenpatenschaft der Stiftung für Mensch und Umwelt (wildbienenpaten.de)
- 2. – 5. Preis:** einen Plüsch-LOWINGO
- 6. – 10. Preis:** ein LOWA-Loop-Tuch

Was ist eigentlich eine Wildbienenpatenschaft?

Die Stiftung für Mensch und Umwelt setzt sich dafür ein, dass für die Wildbienen wieder bessere Lebensbedingungen geschaffen werden. Um die Aktion zu unterstützen, kann man Geld spenden, das dafür verwendet wird, um den Aufbau von Wildbienen-Gärten zu fördern und Pflanzen anzubauen, die viel Nahrung für Wildbienen bieten. Man nennt das auch Wildbienen-Patenschaft. Im Kreuzworträtsel verlost LOWA eine solche Patenschaft – LOWA selbst hat bereits eine Patenschaft übernommen und setzt sich für den Erhalt der seltenen Malven-Langhornbiene ein!

Gewinnspielbedingungen: Wenn nicht anders gekennzeichnet, entscheidet das Los. Bei Minderjährigen bedarf es des Einverständnisses der Eltern. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden und ist vom Umtausch ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31.08.2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Angaben der Teilnehmer werden zur Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet. Angaben zum Datenschutzbeauftragten, Rechtsgrundlagen in Bezug auf Auskunfts- und Lösungsfristen, zum Widerspruchsrecht und unter anderem den Rechten der Teilnehmer finden sich in der Datenschutzerklärung auf lowa.com. Detaillierte Hinweise zu Gewinnspielen finden sich im Passus Gewinnspiele und Wettbewerbe.

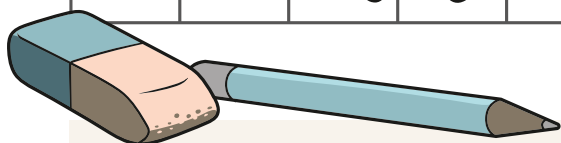
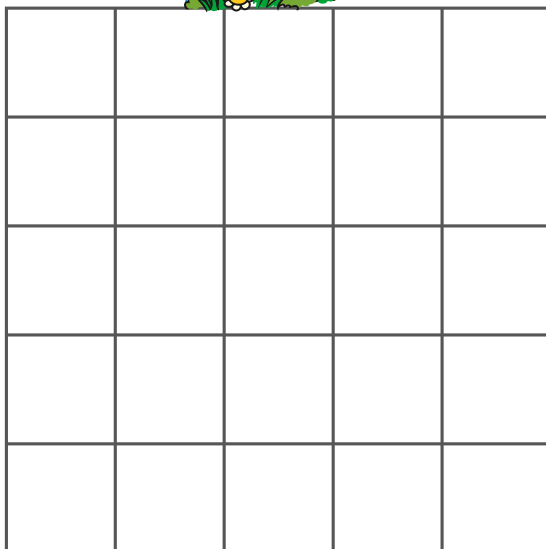
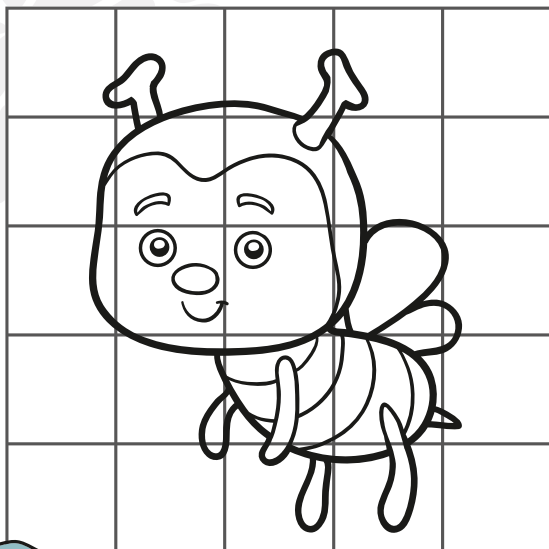
Findet die **10 FEHLER**, die sich im rechten Bild eingeschlichen haben.



Lösung:
1: Wanderstock, 2: T-Shirt, 3: Burg, 4: Fels, 5: Hut, 6: Los Arm, 7: Was Knie, 8: Baum, 9: Tanne, 10: Stein

Fleißige Biene

Eine Biene zeichnen ist meistens nicht so leicht. Vor allem, wenn man sie mit allen kleinen Details malen möchte, wird es manchmal ziemlich schwierig. Mit unserer Vorlage ist das aber kein Problem mehr! Anstatt zu versuchen, die ganze Biene auf einmal abzumalen, geht Ihr mit der Vorlage nun einfach Schritt für Schritt vor. Schaut Euch jedes Kästchen auf der linken Seite genau an und zeichnet es dann auf der rechten Seite nach. So geht es dann Kästchen für Kästchen weiter, bis Ihr alle Einzelteile abgemalt habt. Und schon ist Eure Biene fertig! Gar nicht mal so schwer, oder?



KODY EVO GTX MID JUNIOR

Wer draußen große Abenteuer erleben will, braucht Schuhe, die dem gewachsen sind! Der KODY EVO GTX MID JUNIOR begleitet Euch bei jedem Vorhaben – er passt nicht nur super und sieht cool aus, sondern hält Euch dank des GORE-TEX-Futters auch bei Regenwetter nicht auf.



Deutschland summt! Summt Ihr mit?



Die Initiative „Deutschland summt! Wir tun was für Bienen“ setzt sich dafür ein, dass es in Städten, Gemeinden und Landkreisen wieder mehr Bienen gibt. Dabei kann jeder mithelfen, egal, ob sie oder er bisher etwas mit Natur- oder Bienenschutz zu tun hatte oder nicht. Die Aktion schützt Wildbienen und andere Insektenarten und zeigt, wie wichtig es ist, auf den Lebensraum der Tiere Rücksicht zu nehmen. Das Motto lautet: Jeder darf, jeder kann. Der Hauptsitz von LOWA liegt im bayerischen Ort Jetzendorf, der zum Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm gehört. Auch hier summt es ganz schön!

Am Windsberg in der Gemeinde Reichertshofen, ganz in der Nähe von LOWA, gibt es die seltene Malven-Langhornbiene. Sie sammelt für die Versorgung ihres Nachwuchses ausschließlich die Pollen der Malven. Da die Malven-Langhornbiene einen Lebensraum mit Malven selten vorfindet, ist die Bienenart äußerst selten. In ganz Süddeutschland kommt sie nur an vier Standorten vor. Seit einigen Jahren engagiert sich daher eine Gruppe von Naturfreunden des Bund Naturschutz dafür, dass jedes Jahr am Windsberg Malven wachsen. Im Jahr 2021 wurden über tausend Weibchen und Männchen gezählt. Diesen tollen Beitrag zum Artenschutz möchte auch LOWA unterstützen.

Summt es auch in Eurer Stadt? Sicherlich könnt auch Ihr etwas für die Bienen tun. Vielleicht zuhause im Garten oder auch in der Schule – das hilft nicht nur den Bienen, sondern macht auch jede Menge Spaß!



IMPRESSUM

Herausgeber: LOWA Sportschuhe GmbH, Hauptstraße 19, 85305 Jetzendorf, Tel. +49 8137 999-0, www.lowa.com

Verantwortlich für den Herausgeber:

Ruggero Zanatta (genannt Giancarlo Zanatta), Werner Riethmann, Alexander Nicolai

Registereintrag:

Registergericht Ingolstadt: HRB 172 614, USt.-IdNr. DE 131013898

Verantwortlich für Inhalt, Grafik und Layout:

ADVERMA Advertising & Marketing GmbH, Lilienthalstraße 17, 85296 Rohrbach, Tel. +49 8442 9678-0, www.adverma.de

Redaktion: Anke Stärk (verantw.),

Sophia Blank, Karin Roth, Elisabeth Stohl

Illustrationen: Jakob Werth

Bilder: Hermann Dörre, Richard Kienberger,

LOWA Archiv, Stiftung für Mensch und Umwelt,

Hans Jürgen Sessner, Elisabeth Stohl;

istockphoto.com: IvanaOK, ArdeaA, piranka,

Tatiana_Kuzmina, Tetiana Saranchuk,

ksenya_savva; Pixabay: AxxLC, theobald68

Druck: Fr. Ant. Niedermayr Graphische

Kunstanstalt GmbH & Co. KG,

Leibnizstraße 3, 93055 Regensburg



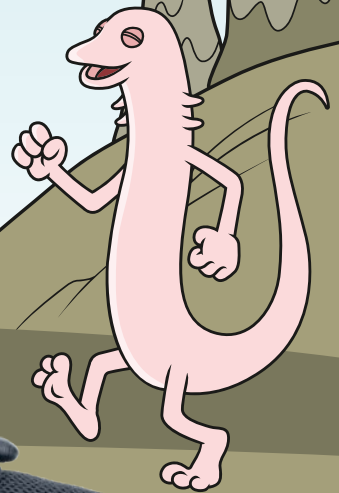
AP1

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

LOWA
Kids

Auf geht's zu
neuen Abenteuern.



AXOS GTX LO Junior

www.lowa.com

